

**B e n l a g e**  
zum 46sten Stück des Hallischen patriotischen  
Wochenblatts.

---

Den 15. November 1828.

---

Bekanntmachungen.  
N e u e S c h r i f t e n .  
G e s c h i c h t e .

- Geschichte der europ. Staaten, herausgeg. von A. H. L. Heeren u. J. A. Afert, 1r bis 3r Bd. mit ethnograph. Karten. gr. 8. Hamburg. Subscriptionspreis 5 Thlr.
- Wackerbarth (Gr. v.) die Geschichte der grossen Nationen. Folio. Ebendasselbst. 4 Thlr.
- Rauschnig (D.) allgem. Hauschronik der Deutschen oder ausführl. Erzählung der Begebenheiten, Thaten u. Schicksale des deutschen Volks. Zur Lehr' u. Lust für Leser aller Stände. 1. Abth. Aeltere Geschichte. gr. 8. Leipzig. geh. 1 Thlr.
- Lappe (A. W.) Geschichte Russlands, nach Karamsin. Aus der Urschrift deutsch bearb. u. mit vielen Anmerkungen, als Erläuterungen u. Zusätzen, begleitet. 2 Thle. gr. 8. Dresden. Pränumerationspreis 3 Thlr. 15 Sgr.
- Jselin (L. K.) die Weltgeschichte für die Jugend, 2 Thle. 8. Stuttgart. 2 Thlr. 25 Sgr.
- Blum (D. K. L.) Einleitung in Roms alte Geschichte. 8. Berlin. 1 Thlr.
- Montesquieu Betrachtungen über die Ursachen der Größe der Römer u. ihres Verfalls. Uebers. von C. Febr. v. Haffe. 8. Leipzig. geh. 1 Thlr.
- Die Heerfahrten der Normannen bis zu ihrer festen Niederlassung in Frankreich. Nach G. B. Deppings gekrönter Preisschrift von J. Ismar, 2 Thle. gr. 8. Hamburg. geh. 3 Thlr.
- Wachler (L.) die Pariser Bluthochzeit. 2te bericht. u. verm. Aufl. gr. 8. Leipzig. geh. 18½ Sgr.
- Norvins (v.) Geschichte Napoleons. A. d. Franz. übers. von Fr. Schott, 1r u. 2r Th. m. 8 Schlachtplänen. gr. 8. Ebendasselbst. geh. 2 Thlr.
- Wallenstein, histor. Versuch von J. Sporschil. Mit Wallensteins Portrait. 8. Ebendasselbst. geh. 22½ Sgr.

Sämmtlich sogleich vorrätzig in der  
Buchhandlung des Waisenhauses.

---

Bey J. A. Barth in Leipzig ist so eben erschienen:  
**Allgemeine Hauschronik der Deutschen,**  
 oder ausführliche Erzählung der Begebenheiten,  
 Thaten und Schicksale des deutschen Volkes. Zur  
 Lehr' und Lust für Leser aller Stände. Von Dr. G.  
 P. Kauschnick. 1ste Abth.: Aeltere Ge-  
 schichte. gr. 8. brosch. 1 Thlr.

Dieses zeitgemäße, durch Auswahl, Anordnung und  
 Darstellung recht eigentlich zu einer Volkschrift bestimmte  
 Lesebuch erscheint in drey Abtheilungen, welche zusammen  
 etwa 80 Bogen ausmachen werden. Die erste Abthei-  
 lung, 19 Bogen stark, umfaßt die ältere Geschichte  
 bis zum Vertrage zu Verdun im Jahre 843. Die zweyte (Ende dieses Jahres erscheinend) wird die  
 Geschichte des Mittelalters bis zur Refor-  
 mation, und die dritte (welche zur Ostermesse 1829  
 fertig wird) die neuere Geschichte bis zu Ende  
 des Jahres 1828 enthalten.

So wie alle übrigen Taschenbücher auf das Jahr  
 1829 ist bey Unterzeichneten angekommen:

Das Taschenbuch: Vergiß mein nicht 1829  
 und dito Rosen auf 1829.

Auch wird das Verzeichniß der im Monat October erschie-  
 nenen neuen Bücher, Musikalien, Karten &c. gratis aus-  
 gegeben. Halle, den 12. November 1828.

C. A. K ü m m e l,  
 am Markte unterm goldnen Ringe.

Es sind von heute an alle Tage gute Altlebensche  
 Kohlrüben so wie auch Zeltower Rübchen zu haben auf  
 dem Markte unter dem Bibliothekgebäude bey  
 Frau Netze.

Reisegelegenheit. In Halle im Gasthof zum  
 goldenen Ring ist jeden Mittwoch und Sonnabend  
 Reisegelegenheit nach Magdeburg. Und jeden Wron-  
 tag und Donnerstag von Magdeburg nach Halle.

In Magdeburg Schoppenstraße Nr. 3.  
 K e r m b a c h.

## F. W. A. Mosch aus Berlin,

Inhaber einer Baumwollen- und Leinenwaarenfabrik, empfiehlt einem hochgeehrten Publikum in und außerhalb Halle zu diesem Jahrmarkte sein in den neuesten Mustern bestehendes Waarenlager von Caspi, genannt Wiener Gingham's,  $\frac{4}{4}$ ,  $\frac{5}{4}$ ,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{7}{4}$  u.  $\frac{8}{4}$  breite karirte und gestreifte Gingham's, glatte Gaze, Dress, Inlet- und Caro-Leinwand, weiße Bettdecken, Gingham-Tücher, Baruchent, so wie noch mehrere in dieses Fach einschlagende Waaren.

Da ich alle benannten Artikel unter meiner Leitung verfertigen lasse, so kann ich in Hinsicht der Güte als auch Couleur einstehen, und enthalte mich aller Lobeserhebung. Die Preise werden aufs äußerste gestellt, wo ich wohl hoffen darf, daß mich keiner unbefriedigt verlassen wird.

Der Verkauf geschieht in einer neu erbauten Bude dem Neumarktschen Rathskeller gegenüber und ist mit obigem Namen versehen.

Die Gerlach'sche Handlung erhielt eine bedeutende Parthie feiner Puppentöpfe, matte und blanke, desgleichen Puppenlarven und Puppenbälge, Stiefeln u. Schuhe. Diejenigen, welche zum Verkauf Puppen machen, erhalten die Puppentöpfe weit unter dem Fabrikpreis.

Ganz feine und reine Wachslichte, als: Tafel-, Wagen-, Altar- und Laternen-Lichte, das Pfund zu  $\frac{3}{4}$  Thlr. (20 Sgr.), so wie auch gelben und weißen Wachsstock, empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Alle Arten Jagdgeräthschaften, als: Jagdpfeifen, Netz-, wilde Tauben-, Rebhühner- und Enten-Nuser, Pulverhörner, Grabladungen, Schraubenzieher, Schrotbeutel, Patronen, Zündhütchenmaschinen, Zündhütchen, Pfröpfe, Hammer, Federhaken, Sticksänger u. s. w., empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

Braunschweiger Munime ist so eben in der Gerlach'schen Handlung angekommen.

**Gasthofsverkauf.** Es soll der zu Halle an der Saale, und zwar in der dasigen Vorstadt, der Strohhof genannt, an einer frequenten Straße belegene Gasthof zum goldenen Kreuz

auf den 8ten December dieses Jahres freywillig, öffentlich, meistbietend verkauft werden. Es befinden sich in demselben 16 heizbare Stuben, 21 Kammern, 6 Küchen, 1 gewölbter Keller, 1 Waschhaus, 4 Böden, 1 Ziehbrunnen, 5 Ställe zu 30 Pferden, 1 Stall zum Feuermaterial, 1 Wagenremise, 1 Platz zum Torfstreichen, 2 Einfahrten u. s. w., alles im besten, baulichen Stande. Auch kann auf Verlangen ein schönes Bildlard mit zum Kaufe besonders überlassen werden.

Es werden daher besizfähige und kauflustige Personen zu diesem Termine eingeladen, und es können die Verkaufsbedingungen sowohl als die schriftliche nähere Bezeichnung der Gegenstände bey dem Unterzeichneten und auch bey der Eigenthümerin noch zeitig vor dem in dem Gasthause selbst abzuhaltenden Termine eingesehen werden.

Witterfeld, am 4. November 1828.

Der Justizcommissarius, Procurator Helm.

Das Haus Nr. 1905 am Saalberge in Oberglauchau steht Erbtheilungshalber zum Verkauf; es enthält 5 Stuben, 3 Kammern, 2 Küchen, ein Gartenhaus mit einer Stube, 1 Kammer und gewölbten Keller, Hof und großen Garten mit Obstbäumen und Grabeland 2 Acker groß, es gränzt an die Saale und an die Weingärten und kann zum Nutzen und Vergnügen gebraucht werden. Liebhaber können es täglich in Augenschein nehmen und sich im besagten Hause melden.

Ein Haus mit 6 Stuben, 4 Kammern, 2 hellen Küchen, gewölbtem Keller, Stallung und Hofraum, in einer lebhaften Straße, ist Veränderungswegen zu verkaufen; das Nähere sagt der Zimmermeister Arnold in Nr. 145 am Schulberge.

Argentanz-Einstech- und Anschraubsporen sind stets vorräthig und in großer Auswahl zu haben beyrn Gärtler Schäfer, Brüderstraße Nr. 202.

Holzverkauf. Montag den 17. d. M. früh 10 Uhr sollen im Tafelwerder bey Lettin eine bedeutende Quantität Nistern und Eichen auf dem Stamme, so wie melirte Reichholzschöcke meistbietend verkauft und vor dem Termine die Bedingungen bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 10. November 1828.

Im Auftrag.

Fromme, K. Oberförster.

Auctions = Anzeige.

Montags den 17. November c. Nachmittags 1 Uhr sollen in dem im Rosenbaume belegenen Auctionslocale neue polirte Sopha's, Kommoden, Tische, Stühle, Schränke, ein Klavier, Bettstellen, Spiegel, Zinn, Kupfer, Messing, Kleidungsstücke, Wäsche, Federbetten, Rauchtabake und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.

Es werden noch zu jeder Zeit Sachen mit den dazu gehörigen Verzeichnissen angenommen.

Auch können die Auctionsgelder einen Tag nach der Auction von mir abgeholt werden.

Halle, den 4. November 1828.

Der Auctions-Commissarius Holland.

Künftige Mittwoch, als den 19. Novbr. c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf hiesigem Bauhose mehrere ausgerangirte Militair-Effekten, als: Mantelsäcke, wollene Decken, tuchne Sattelüberdecken, Reithosen, Säume, Trensen, Vorderzeuge, Kartätschen, Packrieme, Lanzenflaggen und Kandaren, meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren wünscht bey einer anständigen Herrschaft ein baldiges Unterkommen, sie eignet sich für jedes vollkommene Hauswesen so wie für die Küche; das Nähere erfährt man auf der Märkerstraße Nr. 454 im Hofe eine Treppe hoch Nr. 4.

Den 17. oder 18. Novbr. ist Gelegenheit von hier nach Berlin zu fahren bey Hagen, große Steinstraße Nr. 162.

Thée, Verkauf.

Meine geehrten Abnehmer erlaube ich mir von der Ankunft einer neuen billigen Sendung feinsten ostind. Thee's in Kenntniß zu setzen, als: Caravanen-Thee in 2 Sorten, ostind. Blüthen-Thee, Gonpowder, Kugel oder Tschy, Haysan, Congo, Haysanchin, Boue, im Preise von 20 Sgr. bis 4½ Thlr. das Pfund; gleichzeitig empfehle ich besten Orangenblüthzucker.

Blüthner. Alte Markt.

Die ersten italiänischen Maronen empfinden und verkaufen das Pfund 2½ Sgr.

Schmidt und Comp.

Wein, Verkauf.

Laubenheimer und Nierensteiner Rheinweine von dem vorzüglichsten Jahrgang 1822 empfehlen die Bouteille zu 20 Sgr., bey 10 Bouteillen die eilfte zu,

Schmidt und Comp.

Die ersten neuen italiänischen Maronen empfing

C. S. Kisel.

Den Rest meiner ächten holländ. Blumenzwiebeln verkaufe ich jetzt, um damit aufzuräumen, zu billigeren Preisen.

C. S. Kisel.

Hey mir ist zu haben süßes Pflaumenmus, gute Pfeffergurken und Salzgurken, auch eingemachte rothe Rüben

Wittwe Jahn

in der großen Klausstraße.

Anzeige. Es wird von heute an auf dem Markte Nr. 739 im Keller gegen den Röhrkasten über der Korb Aepfel zu 15 Silbergroschen verkauft.

Halle, den 28. October 1828.

Oebster Meißner.

Fischverkauf. Die Dieskauer Karpfen und Hechte kosten das Pfund 3 Sgr. 6 Pf. von heute an.

Den 24. November und 3. December ist Gelegenheit nach Berlin, es wird jedes Mal ein Wagen zum Gepäc mitgegeben vom Lohnfuhrmann Vogel, Rathhausgasse Nr. 231.

Dank, ja tausendmal Dank für die ärztliche, liebevolle und unentgeltliche Behandlung, sage ich dem Hrn. Professor Dzondi in Halle, so wie auch dem Hrn. Dr. Lerche für die menschenfreundliche und thätige Bezhülfe desselben, welche mich von einem schweren Uebel durch eine glückliche Operation befreyet, daß ich binnen Vier Wochen glücklich geheilt zu den Angehörigen zurückkehren konnte. Gott erhalte diesen Menschenfreund der leidenden Menschheit noch lange zum Segen.

Jarnstedt, den 8. November 1828.

Der Schuhmachermeister Krebs.

Daß Carl Constantin, gebürtig aus Merckwitz an der Gölsche, nicht mehr bey mir in der Lehre ist, mache ich bekannt. Sängler, Schneidermeister.

Außer den bey Madame Träbe in Commission gegebenen Eichen, Buchen, Küstern, Böttchersheit und Stocklastern sind auch weidne und pappelne Klaster zu Stachhölzern die Rheinländische Klaster zu Fünf Thaler Zehn Silbergroschen zu erhalten.

Freyherr von Seckendorff.

Es wird ein junger ansehnlicher Mensch als Laufbursche oder Markthelfer verlangt, auf dessen Ehrlichkeit man sich ganz verlassen kann. Wo? erfährt man bey dem Kaufmann Gerlach.

Der Hühneraugen-Operateur Alexander aus Danzig empfiehlt sich einem hohen Adel wie auch dem geehrten Publikum ergebenst mit seiner Kunst und Wissenschaft, die sogenannten Hühneraugen und Leichdornen ohne den geringsten Schmerz zu operiren und ohne einen Tropfen Blut zu vergießen, so daß man auf der Stelle wieder gehen kann, desgleichen die ins Fleisch gewachsenen Nägel, laut glaubwürdiger Attestate; er bittet, vor der Operation kein Fußbad zu nehmen; er giebt auch eine Salbe, welche die Wurzel aus dem Grunde verzehret, desgleichen auch eine gegen Frostbeulen. Sein Logis ist in den 3 Königen, doch erbietet er sich, auf Verlangen, Jeden in seiner Wohnung zu bedienen. Sein Aufenthalt ist unbestimmt.

Freunden und Bekannten mache ich die am 3. d. M. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben ergebenst bekannt.

Sorge, den 5. November 1828.

Der Königl. Hüttenkassen-Rendant **Held.**

Sonabend den 15. Novbr. giebt es zum Abendessen Karpfen mit polnischer Sauce bey **Wilh. Koch**

Sonabend den 15. Novbr. giebt es zum Abendessen Pöfelknochen mit Meerrettig auf der Maille bey  
**Muchau.**

Sonabend den 15. Novbr. giebt es zum Abendessen Carbonade, auch Hasenbraten mit Parforschohl und Salat bey  
**Weise im Apollgarten.**

Künftigen Sonntag und Montag, als den 16. und 17. November, wird bey mir das Kirmesfest mit Musik gefeyert, wozu ich ergebenst einlade.

Gastwirth **Winter** in Reideburg.

Ganz ergebenst zeige ich hierdurch an, daß auf kommenden Sonntag und Montag, als den 16. u. 17. Nov., die Kirmes mit Musik und Tanz in Diemitz gefeyert werden soll, wozu ich Freunde und gute Sönnner einlade.

Gastwirth **Weber.**

Sonntag den 16. Novbr. ist frischer Wundertuchen zu haben, von 6 bis 10 Uhr Tanz bey

**Weise im Apollgarten.**

Auf künftigen Sonntag und Montag, als den 16. und 17. Novbr., soll bey mir das Kirmesfest mit Musik und Tanz gefeyert werden, wozu ich ergebenst einlade.

**Wilh. Koch** auf der Lucke.

Sonntag den 16. Novbr. wird ein Pfannkuchensfest mit Musik und Tanz gehalten werden, wozu ich ergebenst einlade.

**Thusius** in Dblau.

Sonntag den 16. Novbr. ist auf Verlangen von 4 bis 6 Uhr Tanzstunde, für die Musik wird 2½ Silbergröschen bezahlt; hierzu ladet Tanzlustige ein

**Weise im Apollgarten.**